

# Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.  
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 92.

Marienburg, den 23. November.

1904.

## Landrätliche Bekanntmachungen.

- Nr. 1. Marienburg, den 14. November 1904.  
Am **Donnerstag, den 15. Dezember d. Js., vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, findet im Sitzungssaale des hiesigen Kreishauses ein **Kreistag** mit folgender Tagesordnung statt:
1. Einführung des neu gewählten Kreistags-Abgeordneten Sallager aus Marienburg.
  2. Feststellung des Kreisparfassen-Stats für das Rechnungsjahr 1905.
  3. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Kreiskommunal- und Kreisparfassen-Rechnungen.
  4. Genehmigung des neuen Statuts für die Hufbeschlag-Lehrschmiede.
  5. Genehmigung des neuen Statuts für das Kreisgewerbeamt.
  6. Feststellung der Grenze zwischen den Kreisen Dirschau und Marienburg.
  7. Wahl eines Kreisbevollmächtigten an Stelle des Gutsherrn Bohlmann-Kohnale, dessen Amtsbauern im November d. Js. abgelaufen ist.
  8. Ergänzungs- und Ersatzwahlen für Kreiskommissionen.

Nr. 2. Marienburg, den 17. November 1904.  
Die Wahl des Hofbesizers Bernhard Andres zu Ladefopp zum **Mitgliede des Schulvorstandes** der evangelischen Schule dortselbst wird hierdurch **bestätigt**.

Nr. 3. Marienburg, den 17. November 1904.  
Die Wahl des Hofbesizers Ludwig Ringe zu Br. Rosen-gart zum **Mitgliede des Schulvorstandes** der evangelischen Schule zu Br. Rosen-gart wird hiermit **bestätigt**.

Nr. 4. Die Wahl der Gutsherrn Alfred Sachse und Andreas Brunke zu Biedel zu **Mitgliedern des Schulvorstandes** der Schule zu Biedel wird hiermit **bestätigt**.

Nr. 5. Marienburg, den 17. November 1904.  
Bei Abnahme der **Civilpensions- bzw. Wittven- und**

**Waisengelder-Rechnungen** hat sich herausgestellt, daß die unter den Pensions- und Wittvungen befindlichen Bescheinigungen fast durchweg unvollständig und ungenau waren, wodurch die Abnahme wesentlich erschwert und verzögert wurde. Beispielsweise wurde in vielen Fällen bescheinigt, daß die Kinder noch am Leben und die unter ihnen befindlichen Erbhöher unverehelicht sind, in denen Waisengeld bezugsberechtigter Kinder überhaupt nicht vorhanden waren.

Zur Vermeidung wiederholter Erinnerungen der Ober-Rechnungskammer sowie künftigen Schreibwerks ersuche ich die Ortsbehörden und Polizeiverwaltungen, bei den anzu-fertigenden Bescheinigungen in Zukunft mit der größten Sorg-falt zu verfahren.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. **Bekanntmachung.**  
Am 18. November d. Js. ist hier die **Quittungskarte** Nr. 6 des **Arbeiters Jakob Bluhm**, Wohnort Ladefopp, aus-gestellt Amt Ladefopp den 23. Juni 1904, als auf der Chaussee in Brangenan gefunden, abgegeben worden.

Der rechtmäßige Inhaber dieser Karte kann dieselbe gegen Erstattung der Porto-Auslagen von hier in Empfang nehmen.  
Brangenan, den 21. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Das **Dienstbuch** des **Johann Höwner** ist angeblich **verloren** gegangen und wird für un-gültig erklärt. Dem p. Höwner ist unter Nr. 13 ein neues Dienstbuch ausgestellt worden.

Bärwalde, den 19. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Unter den Schweinen des Küferwäpsters Lühli-Reumannsberg ist die **Lungenseuche** ausgebrochen. Die Geheisfence wird hiermit angeordnet.

Bärwalde, den 21. November 1904.

Der Amtsvorsteher.

